

Israel Gebetskalender

JANUAR 2021

"Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!" Lukas 6,3

Freitag, 01.01., Neujahrstag: "Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir ein weises Herz gewinnen." (Psalm 90,12) Beten wir um Weisheit für das kommende Jahr; für uns selbst, für Pastoren und Minister, für unsere Regierung und für die Regierung Israels. Wir wissen nicht, was dieses Jahr bringen wird, aber wir wissen, dass wir auf Gott vertrauen können, weil ER uns liebt.

Samstag, 02.01., Schabbat: Israel, das Westjordanland und der Gazastreifen sind mit einem erneuten Ausbruch des Coronavirus konfrontiert, was die israelischen und die palästinensischen Behörden fordert die Ausbreitung einzudämmen und die wirtschaftlichen Folgen der Krise zu mildern. Wir beten um Gottes Gnade. Möge die dritte Abriegelung und die Impfungen die Situation in diesen Regionen und anderswo entspannen und weise Entscheidungen getroffen werden, um denen zu helfen, die am meisten unter dieser Pandemie leiden.

Sonntag, 03.01.: Israel wird am 23. März 2021, ein paar Tage vor Pessach, Neuwahlen abhalten. Dies ist die vierte Wahl in den letzten zwei Jahren nach dem Zusammenbruch der Regierungskoalition unter Premierminister Benjamin Netanjahu. Wir beten, dass Gott uns und unseren Mit-Israeli-Fürbittern eine neue, frische Gebetslast für diese Neuwahl schenkt. Möge Er eine Regierung aufstellen, die viel näher an Seinem Willen für die heutige Nation Israel ist. (Spr 14,34)

Montag, 04.01.: Die innere Sicherheit Israels hat sich in den letzten Wochen sehr angespannt. Die Mutter einer sechsköpfigen Familie wurde bei einem Terroranschlag in Samaria ermordet. Die Palästinenser wollen plötzlich, dass die Welt Druck auf Israel ausübt, um wieder Friedensverhandlungen aufzunehmen, obwohl sie selbst seit zwölf Jahren die Verhandlungen verweigern – sowohl unter Obama als auch unter Trump. Wir beten, dass der Herr Israels Sicherheitskräfte mit genauen Informationen versorgt (Hiob 36,3-4), und dass ein Geist der Entmutigung über alle Palästinenser ausgegossen wird, die Böses planen (Psalm 35,4).

Dienstag, 05.01.: Beten wir für ein gutes Verhältnis zwischen Israel und den Vereinigten Staaten. Wir danken, dass die USA sich in den letzten Jahren zu Israel stellte und wir beten um die ganze Wahrheit bei den amerikanischen Präsidentschaftswahlen.

Mittwoch, 06.01.: Im Jahr 2018 haben die USA ihre Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem verlegt. Seitdem sind andere Länder gefolgt. Doch es gibt auch viele Länder, deren Botschaften noch in Tel Aviv sind, wie z.B. alle Länder der Europäischen Union und der Schweiz. Beten wir um Erkenntnis für diese Regierungen, dass sie ihre Botschaften verlegen.

Donnerstag, 07.01.: Wir beten, dass alle falschen Lehren über Israel, einschließlich der Ersatztheologie und des Präterismus (der lehrt, dass Jesus bereits auf die Erde zurückgekehrt ist) aus der Gemeinde verschwinden.

Freitag, 08.01.: Beten wir für die Pastoren und Gemeindeleiter in unserem Land. Der Heilige Geist möge sie in ihren Predigten und Gebeten auf Gottes Pläne mit Israel und den Nationen leiten.

Samstag, 09.01., Schabbat: Kinder und Jugendliche sollen in der Gemeinde etwas über die besondere Stellung Israels in Gottes Plan erfahren. Wir segnen die Verantwortlichen der Sonntagsschulen, Katechismen und Jugendgruppen und beten für sie um Erkenntnis und Kreativität.

Sonntag, 10.01.: Untersuchungen haben gezeigt, dass junge Menschen in westlichen Ländern immer weniger über den Holocaust wissen. Einige denken sogar, dass der Holocaust von Juden inszeniert wurde. Beten wir, dass diese groben Vorurteile und Unwissenheit durch gute Bildung, Informationskampagnen aber auch durch Gottes direktes Eingreifen ausgeräumt werden.

Montag, 11.01.: Mehrere europäische Staaten haben sich kürzlich finanziell an Treffen zwischen palästinensischen Organisationen und dem Internationalen Strafgerichtshof beteiligt. Diese Organisationen präsentierten sich als unabhängige Menschenrechtsbewegungen, waren aber in Wirklichkeit palästinensische Organisationen, von denen einige Verbindungen zu terroristischen Bewegungen haben. Beten wir, dass die europäischen Staaten kritischer werden, wen und was sie unterstützen und dass sie sich nicht täuschen lassen.

Dienstag, 12.01.: Der türkische Präsident Erdogan hat kürzlich eine Rede gehalten, in der er Jerusalem als türkische Stadt bezeichnete. Es scheint mehr und mehr so, als wolle Erdogan das Osmanische Reich wieder auferstehen lassen. Die Türkei ist zunehmend feindselig gegenüber Israel. Beten wir um Schutz für Israel und den ganzen Nahen Osten vor türkischer Aggression.

Mittwoch, 13.01.: Wir beten für eine ausgewogenere Haltung der Vereinten Nationen und der Europäischen Union gegenüber Israel. Diese Gremien sind immer noch sehr kritisch gegenüber allem, was Israel tut. Dies führt zu ungerechtfertigten Verurteilungen Israels, besonders in den Vereinten Nationen.

Donnerstag, 14.01.: Die Wiederherstellung Israels und der Kampf darum unter den Nationen ist sehr stark mit dem Kommen Jesu und seinem Reich des Friedens und der Gerechtigkeit verbunden. Lasst uns dies immer im Hinterkopf behalten, wenn wir für die Zukunft Israels als Land und Volk beten. (Epheser 6, 10-18)

Freitag, 15.01.: Die jüdische Bevölkerung in Europa ist stark rückläufig. Derzeit ist die Bevölkerung auf dem gleichen Stand wie vor tausend Jahren. In den letzten 50 Jahren hat Europa 60% seiner jüdischen Einwohner verloren. Ein Grund dafür ist die Zunahme des Antisemitismus. Beten wir um Schutz für die Juden in Europa und gegen den wachsenden Antisemitismus.

Samstag, 16.01., Schabbat: Im Jahr 2020 machten über 16.000 Juden Alijah. Die Alijah hat sich trotz der Corona-Krise fortgesetzt. Wir danken dafür und beten, dass die Alijah auch in den kommenden Monaten weitergeht.

Sonntag, 17.01.: Beten wir für alle, die Alijah gemacht haben. Neben der Notwendigkeit, eine neue Sprache zu lernen, müssen die Olim auch Arbeit finden. Beten wir, dass sie sich reibungslos integrieren, besonders unter den derzeit schwierigen Umständen.

Montag, 18.01.: Anfang November machten 140 junge Erwachsene aus der Ukraine mit einem von C4I gesponserten Flug Alijah nach Israel. Beten wir, dass diese jungen Erwachsenen ihren Platz in Israel finden und ein Segen für das Land sein werden. Wir beten auch für die Eltern und Familien dieser jungen Menschen, dass sie bald nachkommen können.

Dienstag, 19.01.: In unserem Gebet stellen wir eine feurige Mauer zum Schutz für Israel an all seine Grenzen: im Süden, im Westen, im Kernland, im Norden und auch im Osten. Beten wir, dass Gottes Engel um Israel sind, um Angriffe abzuwehren.

Mittwoch, 20.01.: Die Felder um die Städte im Süden Judäas werden regelmäßig in Brand gesetzt. Dadurch werden Häuser in Gefahr gebracht, die Ernten zerstört und die Menschen müssen evakuiert werden. Beten wir, dass diese Praktiken für immer aufhören.

Donnerstag, 21.01.: Wir beten für die israelische Bevölkerung, die in südlichen Städten in der Nähe des Gazastreifens lebt. Diese Städte müssen oft mit Raketenangriffen aus Gaza fertig werden. Beten wir um Gottes Schutz für die Menschen in diesen Städten. Auch für die Menschen, die in israelischen Städten im Kernland Israels leben. Auch sie werden regelmäßig von bewaffneten Palästinensern angegriffen. Besonders die jüngeren Generationen sind durch diese Umstände sehr traumatisiert.

Freitag, 22.01.: Die israelische Marine hat im vergangenen Herbst erfolgreich ein neues Raketensystem getestet. Obwohl es zu diesem Zeitpunkt keine nennenswerte Bedrohung aus dem Meer gab, will Israel auch dort wachsam bleiben. Beten wir um Israels Schutz vor jeglicher Bedrohung aus dem Meer.

Samstag, 23.01., Schabbat: Der Winter ist die Regenzeit für Israel. Im letzten Winter gab es erhebliche Niederschläge, die ein Segen waren. Gleichzeitig bringt der Regen aber auch die Gefahr von Überschwemmungen mit sich, besonders im Süden des Landes. Letztes Jahr starben sieben Menschen durch solche Überschwemmungen. Wir danken Gott für den Regen auch in diesem Jahr und bitten Ihn um den Schutz der Menschen bei Überschwemmungen.

Sonntag, 24.01.: "Ich will dich unterweisen und lehren auf dem Weg, den du gehen sollst; ich will dich beraten und mein Auge auf dich richten." (Psalm 32,8) Kürzlich entdeckte die israelische Armee einen riesigen Terroristentunnel im Süden Israels nahe der Grenze zum Gazastreifen. Danken wir, dass dieser Tunnel entdeckt wurde und beten, dass Bedrohungen wie diese immer rechtzeitig erkannt werden.

Montag, 25.01.: Bei der Fürbitte für Israel und für andere Situationen ist es nützlich, 2. Timotheus 3 Verse 16 und 17 zu lesen und in die Tat umzusetzen. Diese Verse sprechen von Gottes Wort und davon, voll ausgerüstet zu sein.

Dienstag, 26.01.: Christen für Israel Tansania organisierte kürzlich eine Gebetswoche, an der viele Christen aus verschiedenen Gemeinden teilnahmen. Es fanden auch Bibelstudien über die biblische Rolle Israels statt. Wir danken für diese Initiative und beten für das Team in Tansania.

Mittwoch, 27.01.: Internationaler Holocaust-Gedenktag. In vielen Ländern werden in den kommenden Tagen Gedenkfeiern zu Ehren der Opfer, Überlebenden und Retter des Holocaust während des Nazi-Regimes stattfinden. Beten wir mit Jesaja 40, 1-11 für würdige und tröstende Zusammenkünfte und gegen das Vergessen.

Donnerstag, 28.01.: Heute ist TuBiShvat (Neujahr der Bäume). Dieses Fest basiert auf 3. Mose 19,23-25. Es ist ein Feiertag, an dem Kinder und Erwachsene Bäume oder Setzlinge pflanzen und die Früchte gegessen werden. Beten wir, dass dies ein Jahr mit guten Ernten für Israel wird.

Freitag, 29.01.: "Seid also geduldig, Brüder und Schwestern, bis zur Ankunft des Herrn." (Jakobus 5,7-8) Nehmen wir uns diese Ermahnung und Ermutigung zu Herzen und erkennen, dass wir Ihn erwarten dürfen. IHN der alles neu macht, besonders in der unruhigen Zeit, in der wir leben.

Samstag, 30.01., Schabbat: Bitte betet heute für die Feldarbeiter von Christen an der Seite Israels in der Ukraine. Sie verrichten ihre Arbeit oft unter erschöpfenden und gefährlichen Umständen. Da derzeit keine Freiwilligen ins Land einreisen können, um zu helfen, macht das Team die ganze Arbeit selbst. Beten wir um Schutz und übernatürliche Kraft in dieser Situation.

Sonntag, 31.01.: "Darum sage ich euch: Alles, was ihr auch immer im Gebet erbittet, glaubt, dass ihr es empfangt, so wird es euch zu Teil werden!" (Markus 11,24) Wir beten, dass die internationale Arbeit von Christen an der Seite Israels weiterwächst. Beten wir, dass in mehr Ländern Teams von Christen an der Seite Israels entstehen und dass durch Konferenzen und Online-Arbeit die Botschaft von der Treue Gottes zu seinem Volk noch weiterverbreitet wird.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck